



ÜBERRAGEND:
Ein Kran-Meer begrüßte die Gäste schon von weitem.

Etwa 3000 Gäste aus aller Welt hatten sich auf Einladung von Liebherr auf den Weg nach Ehingen für die im Drei-Jahres-Rhythmus stattfindenden Kundentage gemacht. Mit dem 40-jährigen Bestehen des Werkes hatte man der aktuellen Veranstaltung im Prinzip die Sahnehaube aufsetzen können, schließlich demonstrierte eine Fahrzeugparade rüstiger Kran-Youngtimer die technische Entwicklung der mobilen Hebezeuge in den vergangenen vier Jahrzehnten. Die fachkundige Moderation der Fahrzeugparade übernahm Dr. Ulrich Hamme, der als einer von vier Geschäftsführern des LWE besonders eng mit der Technikmaterie verbunden ist – und so auch immer wieder die Verbindung zu aktuellen Entwicklungen herstellen konnte.

Neue Raupenkranhalle

Zweites Highlight der Kundentage: Die neue, so genannte Raupenkran-Halle, die insbesondere für die Montage aller Großgeräte, also auch des 1200-t-Telekrans, genutzt wird – und nicht zuletzt durch den laufenden Betrieb zu den Kundentagen einen bleibenden Eindruck hinterließ.

Dafür sind die Dimensionen, aber auch die technische Komplexität der hier komplettierten Geräte einfach zu imposant. Ein Eindruck, der im Übrigen auch durch die Geschäftsführung aus Ehingen auch auf andere Weise bestätigt wurde. So machte Dipl.-Ing. (FH) Christoph Kleiner auf einer begleitenden Pressekonferenz



EINMALIG:
Ein echter Höhepunkt war die Parade alter Liebherr-Krane.